Wissen

Fugenlose, mineralische Bodenbeläge

Als Ergänzung zu den klassischen Bodenbelägen aus Keramik, Naturstein, Linoleum oder Textilien gewinnt ein Trend immer mehr an Fahrt.

bild: eubolith.ch

Mineralische Bodenbeläge, die zudem fugenlos verlegt werden können, sind eine Alternative zu den herkömmlichen Gehbelägen. Besonders dort, wo der Belag durch viele Menschen belastet wird, muss er unempfindlich, robust und abriebfest sein. Die Anwendungsmöglichkeiten der sogenannten Natursteinteppiche reichen von Schulen und öffentlichen Gebäuden bis in die Arbeitswelt, wo sie als hoch belastbare Industriefussbodenbeläge eingesetzt werden.

Je nach Anwendungsbereich gibt es verschiedenen Qualitäten und Designs, die jedoch alle auf demselben Prinzip beruhen. Ein spezieller Estrichbelag / Unterlagsboden wird nachträglich geschliffen und endbehandelt oder eine Fussbodenbeschichtung aus Quarz-Kieselmaterial wird aufgebracht. Die Aufbauhöhen variieren je nach Material, Dekor und Ausführung zwischen wenigen Millimetern und 6 – 8 cm.

Besonders dekorativ sind gespachtelte Beläge, die auch in Wohnräumen immer mehr zur Anwendung kommen und durch Farbgebung und Struktur jedem gewünschten Wohnstil angepasst werden können.

Vorteile der fugenlosen Beläge:

- weniger Unfallgefahren, da keine Stolperkanten
- abriebfest, robust, unempfindlich, mechanisch belastbar
- Säurefest
- leicht zu reinigen
- im Aussenbereich einsetzbar
- je nach Beanspruch sind verschiedene Produkte und Oberflächen erhältlich

Verschiedene mineralische Beläge:

- Dekorative Spachtelbeläge
- Unterlagsböden auf Zement / Weisszementbasis oder Calciumsulfat Basis
- Hartbeton
- Fliessbeläge auf Zementbasis
- Steinholzbeläge
- Kunststoff modifizierte / Kunstharz modifizierte mineralische Beläge

---

Copyright © 2009 - 2025 www.gesundes-haus.ch – Stand: 21.04.2025

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner: